

Deutschland-Cottbus: Dienstleistungen des Gesundheitswesens
OJ S 82/2023 26/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BTU Cottbus-Senftenberg
Postanschrift: Platz der Deutschen Einheit 1
Ort: Cottbus
NUTS-Code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 03046
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): VB 2.3 Beschaffung
E-Mail: finanzen@b-tu.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.b-tu.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY064B0/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY064B0>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Dienstleistungen der betriebsärztlichen Betreuung der BTU
Referenznummer der Bekanntmachung: F41_001057

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Auf Grund der rechtlichen Grundlage für die Betriebsarzt-Pflicht: Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit - "Arbeitssicherheitsgesetz" (hier: § 1 ASiG i.V.m. DGUV Vorschrift II §3(3)) soll diese Beschaffung erfolgen
Die BTU beschäftigt ca. 1.700 Mitarbeiter sowie ca. 360 wissenschaftliche Hilfskräfte in Teil- und Vollzeit an den Standorten Cottbus Zentralcampus (Platz der Deutschen Einheit 1), Cottbus-Sachsendorf (Lipezker Straße 47), Senftenberg (Universitätsplatz 1). Außenstellen werden unter anderem in Bad Saarow unterhalten. Die BTU ist dem Wirtschaftsschlüssel 1,5 zuzuordnen.

Die Mitarbeiter sind in chemischen, elektrischen/elektronischen, biologischen und physikalischen Laboren und mechanischen Werkstätten, an Büroarbeitsplätzen und in handwerklichen Berufen tätig. Die Arbeiten in Laboren sind geprägt von sich ständig ändernden möglichen Gefährdungen durch neue Forschungsarbeiten.

Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten liegt derzeit bei etwa 47 Jahren.

Unter den Beschäftigten befinden sich besonders schutzwürdige Personengruppen, wie Schwangere, Jugendliche und Schwerbehinderte.

Es sind vom Auftragnehmer die Aufgaben eines Betriebsarztes für die Beschäftigten der BTU nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) in Verbindung mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung, insbesondere der DGUV Vorschrift 2, mit bis zu 518 Stunden arbeitsmedizinische Grundbetreuung wahrzunehmen. Hinzu kommt betriebspezifische Betreuung mit ca. 493 Stunden, u. a. Untersuchungen nach ArbMedVV.

Auf Anforderung der BTU sind auch Untersuchungen nach anderen Rechtsvorschriften, soweit sie für die arbeitsmedizinische Beurteilung und Betreuung erforderlich sind, durchzuführen. Diese Untersuchungen sind grundsätzlich im Rahmen der Einsatzzeit nach DGUV Vorschrift 2 vorzunehmen.

Weitere Informationen und Anforderungen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung unter dem Punkt "Vergabeunterlagen".

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 659 172,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen, 85121000 Dienstleistungen von Arztpraxen, 85121200 Dienstleistungen von Fachärzten, 85121100 Dienstleistungen von praktischen Ärzten, 85120000 Dienstleistungen von Arztpraxen und zugehörige Dienstleistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: BTU Cottbus-Senftenberg Platz der Deutschen Einheit 1 03046 Cottbus

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die BTU beschäftigt ca. 1.700 Mitarbeiter sowie ca. 360 wissenschaftliche Hilfskräfte in Teil- und Vollzeit an den Standorten Cottbus Zentralcampus (Platz der Deutschen Einheit 1),

Cottbus-Sachsendorf (Lipezker Straße 47), Senftenberg (Universitätsplatz 1). Außenstellen werden unter anderem in Bad Saarow unterhalten. Die BTU ist dem Wirtschaftsschlüssel 1,5 zuzuordnen.

Die Mitarbeiter sind in chemischen, elektrischen/elektronischen, biologischen und physikalischen Laboren und mechanischen Werkstätten, an Büroarbeitsplätzen und in handwerklichen Berufen tätig. Die Arbeiten in Laboren sind geprägt von sich ständig ändernden möglichen Gefährdungen durch neue Forschungsarbeiten.

Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten liegt derzeit bei etwa 47 Jahren.

Unter den Beschäftigten befinden sich besonders schutzwürdige Personengruppen, wie Schwangere, Jugendliche und Schwerbehinderte.

Es sind vom Auftragnehmer die Aufgaben eines Betriebsarztes für die Beschäftigten der BTU nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) in Verbindung mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung, insbesondere der DGUV Vorschrift 2, mit bis zu 518 Stunden arbeitsmedizinische Grundbetreuung wahrzunehmen. Hinzu kommt betriebsspezifische Betreuung mit ca. 493 Stunden, u. a. Untersuchungen nach ArbMedVV.

Auf Anforderung der BTU sind auch Untersuchungen nach anderen Rechtsvorschriften, soweit sie für die arbeitsmedizinische Beurteilung und Betreuung erforderlich sind, durchzuführen.

Diese Untersuchungen sind grundsätzlich im Rahmen der Einsatzzeit nach DGUV Vorschrift 2 vorzunehmen.

Weitere Informationen und Anforderungen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung unter dem Punkt "Vergabeunterlagen".

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 659 172,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 30/06/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bei dem geschätzten Wert handelt es sich um einen Nettobetrag.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1.

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
gemäß Vergabeunterlagen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die erforderliche Fachkunde - der betreuenden Betriebsärztin bzw. des betreuenden Betriebsarztes - im Sinne des § 4 ASiG i. V. m. § 7 ArbMedVV muss vorhanden sein. Im Rahmen der Bewerbung wird um die Einreichung sämtlicher vorhandener Fachkundenachweise (entsprechend dem Regelwerk der gesetzlichen Unfallversicherung) gebeten.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/05/2023 Ortszeit: 14:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/06/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 23/05/2023 Ortszeit: 14:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote erfolgt unverzüglich nach dem Ende der Angebotsfrist durch 2 Mitarbeiter der Vergabestelle im 4-Augen-Prinzip. Bieter/Bewerber sind lt. VgV bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1.

Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Verfahrenskommunikation:

Die Verfahrenskommunikation - auch die Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg (VMP) abgewickelt. Fragen sind ausschließlich hierüber an die Vergabestelle zu richten.

Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem VMP zum Download bereit (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>) - ein Versand findet nicht statt.

Registrierung:

Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem VMP registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mailadresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss - abgerufen bzw. überwacht werden.

Spam:

Um auszuschließen, dass die Nachrichten des VMP in den Spam-Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-Absender info@vergabemarktplatz.brandenburg.de im eigenen Interesse auf die Liste der sicheren E-Mail-Adressen gesetzt werden.

Einreichung der Angebote:

Für die Einreichung der elektronischen Angebote über den VMP ist zwingend das Bietertool zu verwenden und sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate verwendet werden.

ACHTUNG: Eine Einreichung der Angebote über den Kommunikationsbereich des VMP oder per E-Mail ist nicht gestattet und führt zum Ausschluss.

Testlauf:

Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen Test-Upload über das Bietertool durchführen und sich bei technischen Fragen oder Problemen mit dem Support des Betreibers des VMP - der Firma Cosinex - Telefon 0234-298796-0 oder support@cosinex.de in Verbindung setzen. Sollte der Upload im unmittelbaren Vorfeld des Fristablaufes technisch scheitern, ist zwingend Kontakt mit der BTU herzustellen, bevor weitere Schritte unternommen werden.

Form:

Einfache elektronische Form reicht aus, eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist nicht erforderlich.

Änderungen/Ergänzungen:

Bitte beachten Sie, dass Änderungen /Ergänzungen an den Vergabeunterlagen unzulässig sind und zum zwingenden Verfahrensausschluss führen.

Bekanntmachungs-ID CXP9YY064B0

Auftragserteilung:

Auftragserteilung erfolgt elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg.

Rechnung:

Rechnungen sind ausschließlich elektronisch als X-Rechnung an <https://xrechnung-bdr.de> (Leitweg-ID: 12-121379381027991-78) oder im PDF-Format an rechnung@b-tu.de zu richten.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

Telefon: +49 3318661610

Fax: +49 3318661652

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/04/2023